

KULTUREVENTS IN SPEYER

Januar bis April 2024



Ihr Veranstaltungskalender vom
Kulturbüro der Stadt



SPEYER



HERZLICH WILL- KOMMEN

**LIEBE SPEYERINNEN UND
SPEYERER, LIEBE KUNST- UND
KULTURBEGEISTERTE,**

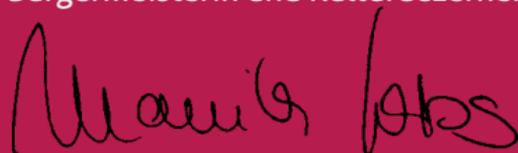
✿ mit großer Freude präsentiere ich Ihnen unser neues Veranstaltungsprogramm, das von nun an alle vier Monate über die gesamte Palette an hochkarätigen Kulturevents und Ausstellungen des Kulturbüros der Stadt Speyer informiert. Damit Sie Ihre Favoriten und lieb gewonnenen Reihen und Angebote schnell finden, haben wir diese im Sinne der Wiedererkennung entsprechend gekennzeichnet.

In den kommenden Wochen erwarten Sie inspirierende Kunstausstellungen sowie unterhaltende Lesungen, Konzerte und Druckvorführungen. Besonders freuen wir uns auf die neunte Auflage der Reihe „SPEYER.LIT“, bei der es in Zusammenarbeit mit den lokalen Buchhandlungen erneut gelungen ist, neben regionalen Beiträgen auch etablierte Größen der deutschen Gegenwartsliteratur zu uns einzuladen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken und Erleben der Kulturvielfalt in Speyer!

Herzlichst

Ihre Monika Kabs
Bürgermeisterin und Kulturdezernentin



Januar 2024

bis So 28.01.	Ausstellung Abi Shek: Von der Kraft des Holzschnitts Städtische Galerie	<small>STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLÄCHSGASSE</small> 	08
bis Mo 01.04.	Sonderausstellung Freundespaare der Moderne: Karl Schmidt-Rottluff Emy Roeder Hans Purrmann Museum Purrmann-Haus		07
Sa 27.01.+ So 28.01. 11–18 Uhr	Offene Werkstatt Abi Shek, Stuttgart Winkeldruckerey		14
Mi 31.01. 19:30 Uhr	Lesung Rainer Moritz: Das Buch zum Buch Ein Blick hinter die Kulissen Historischer Ratssaal	SPEYER.LIT 2024	18

Februar 2024

bis Mo 01.04.	Sonderausstellung Freundespaare der Moderne: Karl Schmidt-Rottluff Emy Roeder Hans Purrmann Museum Purrmann-Haus		07
Fr 02.02. 19:30 Uhr	Lesung und Perkussion Ann-Kathrin Ast & Leonie Klein: Beat – Aus dem Rhythmus Alter Stadtsaal	SPEYER.LIT 2024	19
Fr 09.02. – So 10.03.	Ausstellung BUJA: in ART we trust! Vernissage: 16.02., 18 Uhr Städtische Galerie	<small>STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLÄCHSGASSE</small> 	10
Fr 09.02. 19:30 Uhr	Lesung Caroline Wahl: 22 Bahnen Alter Stadtsaal	SPEYER.LIT 2024	20
Do 15.02. 19:30 Uhr	Lesung Harald Martenstein: Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff – Optimistische Kolumnen Alter Stadtsaal	SPEYER.LIT 2024	21

Mi 21.02.
15 Uhr

Konzert
Duo „Aerosonance“
Musikalische Freundschaften
Stadthalle

Konzert
am Nachmittag

17

Mi 21.02.
19:30 Uhr

Lesung
Monika Maron: Das Haus
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT
2024

22

Sa 24.02.+
So 25.02.
11–18 Uhr

Offene Werkstatt
Matthias Strugalla, Pirmasens
Winkeldruckerey



15

Mi 28.02.
19:30 Uhr

Lesung
Thomas Lehr: Manfred –
Bekenntnisse eines Außerirdischen
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT
2024

23



März 2024

bis So 10.03.	Ausstellung BUJA: in ART we trust! Städtische Galerie	STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLÄCHSGASSE 	10
bis Mo 01.04.	Sonderausstellung Freundespaare der Moderne: Karl Schmidt-Rottluff Emy Roeder Hans Purrmann Museum Purrmann-Haus	Museum Purrmann Haus	07
Mi 06.03. 19:30 Uhr	Preisverleihung Verleihung des Arno-Reinfrank-Preises Historischer Ratssaal	SPEYER.LIT 2024	24
Do 07.03. 19:30 Uhr	Lesung Anja Kampmann: Der Hund ist immer hungrig Historischer Ratssaal	SPEYER.LIT 2024	25
Fr 15.03.– So 21.04.	Ausstellung Eckhard Froeschlin: REISEREISE Vernissage: 15.03., 18 Uhr Städtische Galerie	STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLÄCHSGASSE 	12
Sa 16.03.+ So 17.03. 11–18 Uhr	Offene Werkstatt «usus»: Uta Schneider und Ulrike Stoltz, Offenbach a.M. und Berlin Winkeldruckerey		16

April 2024

bis Mo 01.04.	Sonderausstellung Freundespaare der Moderne: Karl Schmidt-Rottluff Emy Roeder Hans Purrmann Museum Purrmann-Haus	Museum Purrmann Haus	07
bis So 21.04.	Ausstellung Eckhard Froeschlin: REISEREISE Städtische Galerie	STÄDTISCHE GALERIE KULTURHOF FLÄCHSGASSE 	12
ab Do 25.04.	Dauerausstellung Ein Künstlerpaar der Klassischen Moderne: Hans Purrmann und Mathilde Vollmoeller-Purrmann Museum Purrmann-Haus	Museum Purrmann Haus	



Museum
Purmann
Haus

Freundespaare der Moderne

30.9.2023 – 1.4.2024

Karl Schmidt-Rottluff
Emy Roeder
Hans Purmann

Museum Purmann-Haus
www.speyer.de/purmann-haus

Karl Schmidt-Rottluff | Verandamorgen (Detail) | 1951
Museum Wiesbaden | Foto: Bernd Fickert | © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Gefördert von:



HANS PURMANN STIFTUNG



Aus Mitteln der Dr. Bernhard Vogel-Stiftung

Bis 28.01.2024

Do–So & Feiertag 11–18 Uhr
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE
KULTURHOF FLÄCHSGASSE



© Abi Shek

Ausstellung

Eintritt frei

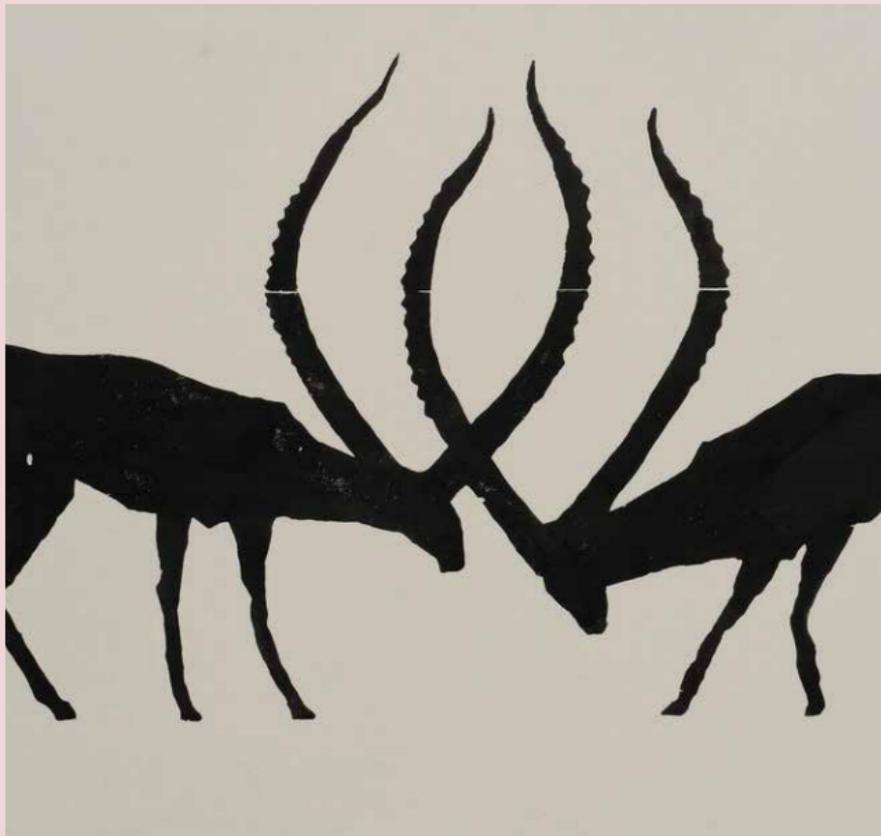
Abi Shek: Von der Kraft des Holzschnitts

Aus Israel hat Abi Shek seine Tiere mitgebracht: Vom Kibbuz nach Stuttgart. Seine Tiergestalten sind aus Holz (Holzschnitte), Tusche und Metall. Und sie wecken atavistische Sehnsüchte und Ängste. Die lebensgroßen Tuschezeichnungen erzählen vom Fressen und Gefressenwerden, von Jägern und Gejagten.

Als junger Mann war Abi Shek Viehhirte, übernachtete in Grotten und unter freiem Himmel. Mit 24 Jahren ging er nach Deutschland, wollte Bildhauerei studieren. Die Tiere lassen ihn so wenig los wie den Betrachter. Sie wirken wie die vergessenen Gefährten der Geschichte der Menschen. Abi Shek macht Kunst aus Sehnsucht, aus Sehnsucht nach Israel und aus Sehnsucht nach Geschichte. Zweimal im Jahr reist er normalerweise nach Israel – ohne das könne er nicht leben. Wenn der Hobby-Archäologe durch die Wüste Negev wandert, springen ihn die Wesen der Vergangenheit an, die wir alle als Erinnerung aus der Tiefe bis heute in uns tragen.

Bis heute bilden „Wanderung, Verschiebung sowie die Bedeutung kultureller Zeichen“ ein Grundthema der künstlerischen Arbeit Abi Sheks. Seine Lebens- und Welterfahrung haben ihre Wurzeln in der jüdischen sowie orientalischen Kultur und verbinden sich mit einer besonderen Freude an der Archäologie. Abi Sheks großformatige Holzschnitte und Zeichnungen von Tieren sind kein äußeres Abbild. Reduziert auf einen inneren Kern wollen sie das rationale Bewusstsein durchdringen und Räume anklingen lassen, in denen Mensch und Tier noch als Seelenverwandte miteinander verbunden waren.

Abi Shek wurde 1965 in Rehovot (Israel) geboren. Von 1990 bis 1996 studierte er Freie Kunst (Bildhauerei) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Micha Ullman, es folgten zwei weitere Jahre Aufbaustudium ebenda. Abi Sheks Arbeiten sind in zahlreichen nationalen Sammlungen vertreten, darunter die Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, die Sammlung Kemna Hamburg, das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern und die Sammlung des Regierungspräsidiums Thüringen, und wurden in Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Israel, Italien, Norwegen und Tschechien gezeigt. Er erhielt mehrfach Stipendien und wurde mit dem Kunstpreis der Johann-Isaak von Gerning-Stiftung, Homburg, 2021, ausgezeichnet. Abi Shek lebt und arbeitet in Stuttgart.



© Abi Shek

Zum Abschluss der Ausstellung arbeitet Abi Shek am 27./28.01.2024 beim Druckerwochenende in der Winkel-druckerei bei offener Werkstatt.

Fr 09.02. – Sa 10.03.2024
Do – So & Feiertag 11 – 18 Uhr
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE
KULTURHOF FLÄCHSGASSE



© BUJA

Ausstellung

Eintritt frei

BUJA: in ART we trust!

Vernissage: Fr 16.02.2024, 18 Uhr

BUJAs Kunst irritiert, stößt an, bewegt und eröffnet neue Blicke auf Alltägliches und Bekanntes.

Der Streetart-Künstler zitiert, kombiniert, arrangiert und kommentiert in seinen Arbeiten bekannte Ikonen aus der Alltags-, Medien- und Kunstwelt. Dabei spannt er den Bogen von Sensationsmedien, über Weltpolitik wie Kunstgeschichte bis hin zur Popkultur und produziert mit Verniedlichungen sowie Pathos immer neue, überraschende Sinnschichten. BUJAs Werke sind großformatig und plakativ; die Sprühdose und der Pinsel sind seine gleichwertigen Arbeitspartner.

BUJA steht für eine konsequente Malerei, die sich im öffentlichen Raum positioniert und gleichzeitig aber auch ihre Wirkung auf traditionellen Bildträgern entfaltet. Er betreibt dabei eine Art existenzielle Sinnsuche, die vor allem dem Guten und Schönen in der Welt und in sich selbst auf der Spur ist.

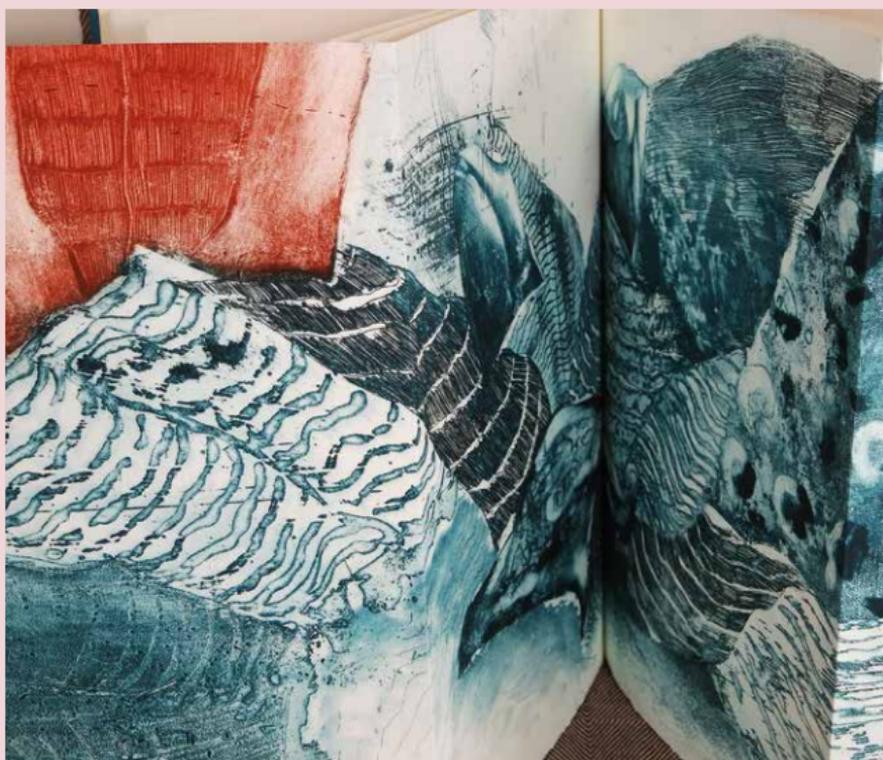
Zu der Wahl seines Ausstellungstitels sagt der Künstler: „Vielleicht ist die Kunst in diesen unsicheren Zeiten die letzte Bastion und Größe, die einem einen klaren Blick auf die Welt gibt.“

Unter dem bürgerlichen Namen René Burjack wurde der Künstler 1978 in Heidelberg geboren und absolvierte von 2000 bis 2005 an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg bei Prof. Mario Urlaß das Kunststudium. Im Anschluss daran trat er mit unterschiedlichen Künstlernamen und verschiedenen Kunstaktionen in die Öffentlichkeit, seit 2011 unter dem Künstlernamen BUJA. Neben zahlreichen Arbeiten im öffentlichen Raum, u.a. beim Streetart-Projekt MURALU in Ludwigshafen, wurden seine Werke europaweit in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter in Mainz, Boppard, Ludwigshafen, Worms und Neustadt sowie Wiesbaden und Mannheim. Weiterhin werden BUJAs Arbeiten von verschiedenen Galerien gefördert und vertreten, u.a. auf Kunstmessen in München, Stuttgart und Wiesbaden. Viele seiner Bilder befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen. BUJA arbeitet mit vielen Künstlergruppen zusammen, wirkte über viele Jahre in den breidenbach studios in Heidelberg mit und ist Mitglied im BBK Pfalz sowie im Künstlerbund Speyer. Seit 2014 arbeitet BUJA als freischaffender Künstler im Studio:D in Dudenhofen bei Speyer.



Fr 15.03. – So 21.04.2024
Do – So & Feiertag 11 – 18 Uhr
Städtische Galerie

STÄDTISCHE GALERIE
KULTURHOF FLÄCHSGASSE



© Eckhard Froeschlin

Ausstellung

Eintritt frei

Eckhard Froeschlin: REISEREISE – Reisebilder und Künstlerbücher

Vernissage: Fr 15.02.2024, 18 Uhr

Mit Radierungen und Pastellmalerei nimmt uns Eckhard Froeschlin mit auf Reisen: In einer umfassenden Ausstellung präsentiert der renommierte Künstler einerseits Werke, die auf Reisen, im Anschluss daran und darüber entstanden sind. Sie reichen von kleinen Reise-Aquarellen bis hin zu großen Landschaften. Die Ideen und Motive stammen aus den USA, aus Mittelamerika und aus Europa, wie auch aus dem heimischen Donautal.

Aus seinem umfangreichen Œuvre an gedruckten Künstlerbüchern, gemalten Unikatbüchern sowie mannigfaltigen Dichterporträts zeigt Eckhard Froeschlin Werke, die ebenfalls in den Kontext des Reisens passen, sozusagen „Landschaften mit poetischem Gepäck“. Sie beinhalten unmittelbare und geistreiche Reisebeschreibungen, verbinden Landschaftseindrücke mit poetischen Verdichtungen zu einem künstle-

rischen Gesamtwerk ergeben und manche entstehen sogar auf Reisen.

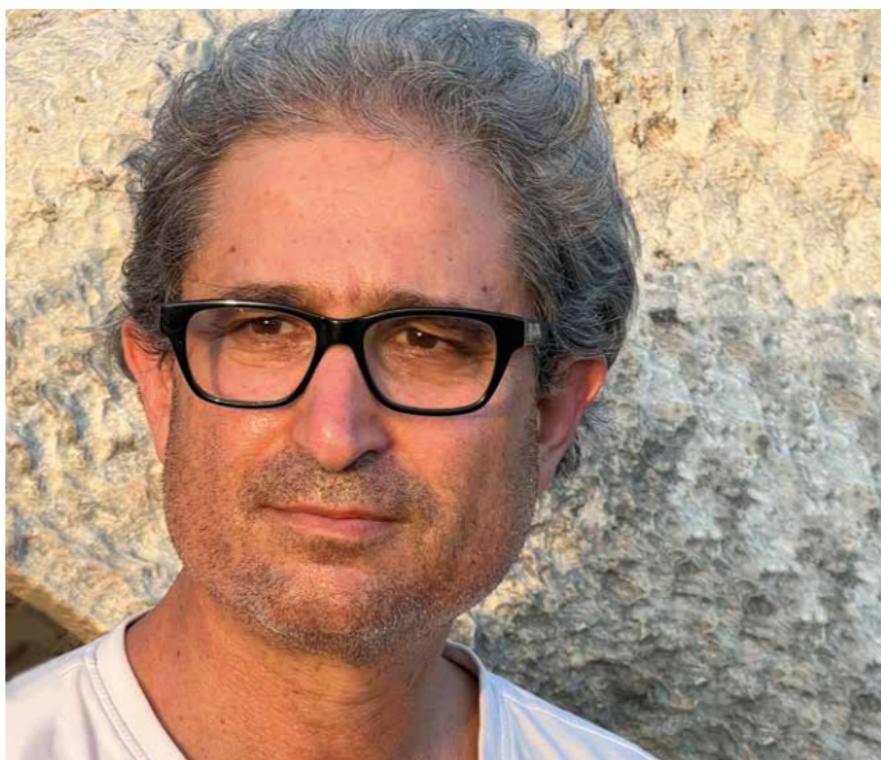
„Wenn wir eine Landschaft oder irgendein anderes Objekt sehen, wechseln unsere Augen rasend schnell den Fokus, aber es ist das Gehirn, das die einzelnen Aufnahmen zu einem Gesamtbild zusammenmontiert. Auf vergleichbare Art und Weise versuche ich, einzelne Sichten, die auch aus unterschiedlichen Regionen und Zeiten stammen können, auf Papier oder Platte zu einer Gesamtschau zu verbinden. Der Montagecharakter der Findung soll dabei durchaus sichtbar bleiben. Blitzer, Brüche und Plattenkanten verweisen darauf, dass es hier nicht um ein Abbild einer durchreisten Gegend geht, sondern um ihre Neuerfindung, mit freien Assoziationen, zeichenhaften Quereinsteigern, Irrläufern und spielerischem Selbstlauf.“, so Froeschlin in einem Katalog, der zu diesem 2013 begonnenen Arbeitsschwerpunkt, erschienenen ist.



© Eckhard Froeschlin

Eckhard Froeschlin, geboren 1953 in Tettang, studierte Kunsterziehung und Geschichte an der Kunstakademie Münster, u.a. als Meisterschüler in der Klasse Keusen. Seine Vita verzeichnet zahlreiche Studienaufenthalte, Stipendien und Auszeichnungen, darunter der Hans-Meid-Preis 1999 und der Pina-Bausch-Preis 1984. Froeschlins Arbeiten werden regelmäßig national und international in Gruppen- und Einzelausstellungen in Museen, Galerien, Kunstvereinen und Buchkunstmesse gezeigt. Bekannt ist der engagierte Künstler auch für seine 1990 in Wuppertal gegründete Künstler-Handpresse EDITION SCHWARZE SEITE, die er für seine Bücher betreibt. Er lebt und arbeitet in einer alten Papierfabrik in Scheer an der Donau.

Sa 27.01. + So 28.01.2024
11–18 Uhr
Winkeldruckerey



© Katja Ritter

Offene Werkstatt

Eintritt frei

Abi Shek, Stuttgart

Aus Israel hat Abi Shek seine Tiere mitgebracht: Vom Kibbuz nach Stuttgart. Seine Tiergestalten sind aus Holz (Holzschnitte), Tusche und Metall. Und sie wecken atavistische Sehnsüchte und Ängste.

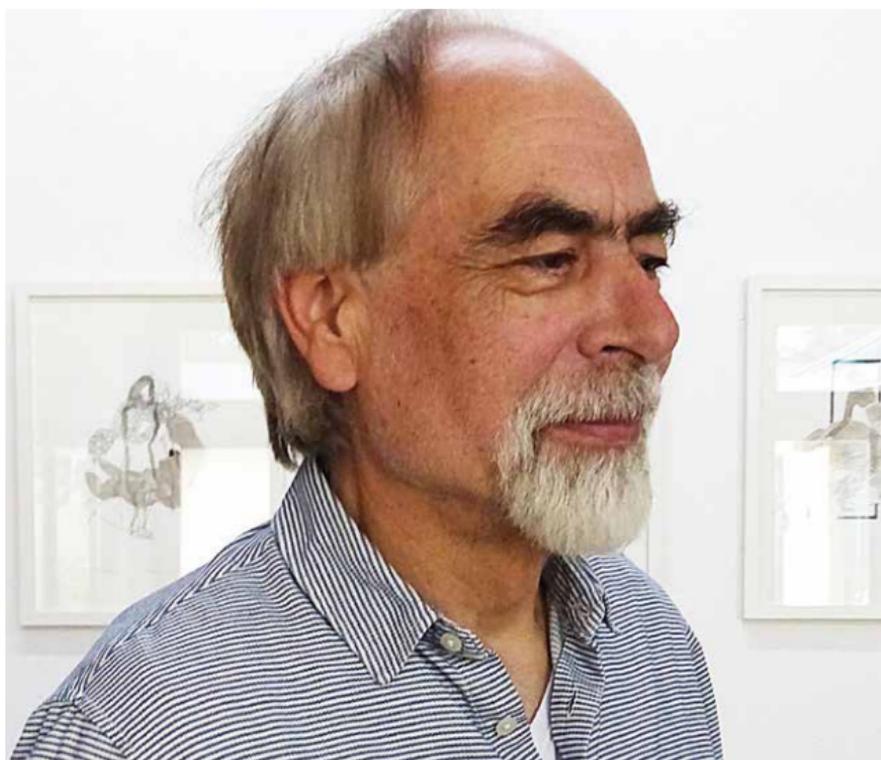
Als junger Mann war Abi Shek Viehhirte, übernachtete in Grotten und unter freiem Himmel. Mit 24 Jahren ging er nach Deutschland, wollte Bildhauerei studieren. Die Tiere lassen ihn so wenig los wie den Betrachter. Sie wirken wie die vergessenen Gefährten der Geschichte der Menschen. Abi Shek macht Kunst aus Sehnsucht, aus Sehnsucht nach Israel und aus Sehnsucht nach Geschichte. Zweimal im Jahr reist er nach Israel – ohne das könne er nicht leben.

Mit dem Druckerwochenende setzt Abi Shek den Schlusspunkt seiner Ausstellung „Von der Kraft des Holzschnitts“, welche bis 28.1.2024 in der Städtischen Galerie gezeigt wird.

Sa 24.02. + So 25.02.2024
11–18 Uhr
Winkeldruckerey



© Irmgard Weber



Offene Werkstatt

Eintritt frei

Matthias Strugalla, Pirmasens

Matthias Strugalla interessieren die psychische und physische Ausdruckskraft menschlicher Figuren oder Figurengruppen.

Ihre Gestik, Mimik und Körperhaltung, die er in Reihen zu meist monochromer, puristischer Schwarz-Weiß-Zeichnungen (Grafit, Tusche, Acryl) und Linol- bzw. Holzschnitten in letzter Zeit auch auf Leinwand zu „erforschen“ sucht. Dabei spielen die exemplarischen und existenziellen subjektiven wie gesellschaftlichen Befindlichkeiten der Menschen eine große Rolle. Die schwebenden und raumlosen Formen und Linienverläufe der Figuren werden oft kontrastiert durch einfache, strukturierende geometrische Elemente wie Balken, Gitter, Quader oder ähnliches.

Sa 16.03. + So 17.03.2024
11–18 Uhr
Winkeldruckerey



© Uta Schneider & Ulrike Stoltz

Offene Werkstatt

Eintritt frei

<usus>: Uta Schneider und Ulrike Stoltz, Offenbach a. M. und Berlin

Seit 1986 arbeiten Uta Schneider und Ulrike Stoltz künstlerisch zusammen: Zunächst als Mitgründerinnen der Gruppe «Unica T» und nach deren Auflösung 2001 als Duo <usus>.

Neben Künstlerbüchern entstehen Zeichnungen, Texte, Installationen und Druckgrafik. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt und angekauft. Technisch sind sie nicht festgelegt, sie arbeiten analog und digital, in Auflage oder als Unikat. Gemeinsam waren sie artists-in-residence bei Nexus Press in Atlanta (2001) und erhielten den Kulturpreis der Stadt Offenbach am Main 2003 sowie den ersten Seoul Book Arts Award (Korea) 2005.

Für ihr Wochenende in Speyer planen sie, sich mit der Bildlichkeit von Schrift im Druck zu beschäftigen; dabei werden sie experimentell und improvisierend vorgehen und ihre Ideen aus dem in der Winkeldruckerey vorhandenen Material entwickeln.

Mi 21.02.2024
15 Uhr
Stadthalle Speyer

Konzert
am Nachmittag



© Ralf Wentz

© Martina Cukrov-Jarrett

Konzert

Eintritt frei

Duo „Aerosonance“: Musikalische Freundschaften

Das Duo „Aerosonance“ lädt zu einer musikalischen Reise durch Europa von West nach Ost ein und nimmt sich verschiedenen Werken der Spätromantik an, welche die europäische Herkunft ihrer Komponistinnen und Komponisten eint.

Martina Cukrov-Jarrett (Piano) und Jessica Marwitz (Querflöte) bilden das Duo „Aerosonance“. „Aerosonance“ sind Klänge, die einerseits durch Luft auf dem Blasinstrument erzeugt werden und die andererseits über die Saiten des Flügels schwingen. Die Musikerinnen verstehen es, Spannungsbögen aufzubauen, die durch ihre Weite den Klangraum füllen, lange in der Luft schweben und zugleich auf harmonische Höhepunkte zustreben. Sie musizieren wie selbstverständlich in einem fließenden, musikalischen Dialog miteinander und sind durch die enge musikalische Zusammenarbeit mittlerweile auch freundschaftlich verbunden.

Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Freundespaare der Moderne“ im Museum Purrmann-Haus.

Mi 31.01.2024
19:30 Uhr
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT
2024



© Gunter Glücklich

Lesung

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

Rainer Moritz: Das Buch zum Buch – Ein Blick hinter die Kulissen

Was Sie schon immer über Bücher wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten.

Wir wollen Bücher besser kennenlernen und wissen, welche verschlungenen Wege sie zurückgelegt haben, ehe sie bei uns landen. Was tun Agenturen? Welche Bücher helfen uns, guten Schlaf zu finden? Was macht das Fernsehen mit der Literatur? Warum ist es so schwer, über Sex zu schreiben? Welche Bücher schenken wir uns zu Weihnachten? Was steht im Duden? Sind Eselsohren abzulehnen? Was sind Nackenbeißer? Fragen über Fragen, die Rainer Moritz kurzweilig, abschweifend, informativ, frech und humorvoll beantwortet.

Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, ist seit 2005 die Leitung des Hamburger Literaturhauses. Er tritt regelmäßig als Literaturkritiker in Erscheinung, übersetzt aus dem Französischen, kommentiert humorvoll das Weltgeschehen wöchentlich auf Bremen 2 – und schreibt Bücher.

Fr 02.02.2024
19:30 Uhr
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT
2024



© Wolfgang Schmidt



© Ras Rotter

Lesung und Percussion

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

Ann-Kathrin Ast & Leonie Klein: Beat – Aus dem Rhythmus

Kurz vor dem Studienabschluss blickt Beat optimistisch in die Zukunft, doch auf einmal ändert sich seine Beziehung zur Musik – und damit ändert sich alles. Sein Leben verliert die Struktur und er den Bezug zur Realität. Doch wie soll er ohne Musik leben?

Die in Speyer geborene Ann-Kathrin Ast erzählt in ihrem hochgelobten Roman von einem jungen Studenten, der an sich und seiner Beziehung zur Musik (ver)zweifelt. Leonie Klein lässt Musikstücke aus dem Roman erklingen – eine Vermischung von Musik und Literatur, Wirklichkeit und Kunst.

Ann-Kathrin Ast studierte Violoncello und Mündliche Kommunikation/Rhetorik. Sie lebt in Stuttgart, schreibt Lyrik und Prosa. Ausgezeichnet wurde sie u.a. mit dem Feldkircher Lyrikpreis (2022) und dem Martha-Saalfeld-Preis (2019). Leonie Klein studierte an der Hochschule für Musik Karlsruhe, promoviert im Bereich Neue Musik für Schlagzeug Solo und ist als Musikjournalistin tätig.

Fr 09.02.2024
19:30 Uhr
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT
2024



© Frederike Wetzels

Lesung

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

Caroline Wahl: 22 Bahnen

Eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre alkoholabhängige Mutter. Die Dinge geraten in Bewegung, als Tilda eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt bekommt und Viktor auftaucht, der genau wie sie immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.

Caroline Wahl, in Mainz geboren, hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. Für ihren Debütroman 22 Bahnen wurde sie mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis, dem Grimmelhhausen Förderpreis und dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet.

Do 15.02.2024
19:30 Uhr
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT
2024



© C. Bertelsmann

Lesung

Eintritt: 18,- Euro / erm. 13,- Euro

Harald Martenstein: Alles im Griff auf dem sinkenden Schiff

Die Kolumnen von Harald Martenstein sind ehrlich, pointiert und höchst subjektiv. Kaum jemand hat diese Gabe, über Alltagsphänomene in einer Weise nachzudenken, die viele Menschen berührt

Der charismatische Wortjongleur hat etliche Bücher veröffentlicht. Auch in seinen neuen Texten spart er kaum ein umstrittenes Thema aus. Ob es nun „Cancel Culture“ heißt, ob es um die Machtfülle der Virologen geht oder um gendergerechte Mathematik. Daneben spielt auch sein Alltag immer wieder eine Rolle, etwa der Kampf gegen das Altern oder eine Eichhörncheninvasion in der Wohnung.

Harald Martenstein wurde 1953 in Mainz geboren, heute lebt er in Berlin. Er schreibt regelmäßig für die Welt am Sonntag, DIE ZEIT und die Schweizer Weltwoche und wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Medienpreis für Sprachkritik (2023).

Mi 21.02.2024
19:30 Uhr
Alter Stadtsaal

SPEYER.LIT
2024



© Jonas Maron

Lesung

Eintritt: 18,- Euro / erm. 13,- Euro

Monika Maron: Das Haus

Ein ebenso ergreifender wie weiser Gesellschaftsroman, in dem universelle Themen des Lebens, der Liebe und des Alters neu verhandelt werden.

Katharina, Tierärztin im Ruhestand, erbt ein abgelegenes Gutshaus nordöstlich von Berlin. Schnell ist die Idee geboren, dort eine Kommune mit Freunden einzurichten, um den steigenden Mietpreisen in Berlin zu entfliehen und im Alter nicht allein zu sein. Bei Eva, Katharinas Freundin, sträubt sich zunächst alles gegen die Vorstellung, mit Menschen jenseits der Sechzig zusammenzuziehen. Doch dann lässt sie sich notgedrungen auf das Experiment ein und akzeptiert einen Neuanfang.

Monika Maron, geboren in Berlin, ist eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart. Sie wuchs in der DDR auf, übersiedelte 1988 in die Bundesrepublik nach Hamburg und lebt seit 1993 wieder in Berlin. Sie veröffentlichte zahlreiche Romane sowie Essaybände und ist Trägerin diverser Preise, u. a. dem Ida-Dehmel-Literaturpreis (2017).

Mi 28.02.2024
19:30 Uhr
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT
2024


Spei'rer Buchladen

© Sabine Lohmüller



Lesung

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

Thomas Lehr: Manfred – Bekenntnisse eines Außerirdischen

Manfred ist ein durchschnittliches Exemplar der Gattung Homo sapiens – und löst dennoch intergalaktischen Alarm aus. Der Außerirdische Zorrgh ergreift Besitz von Manfreds Bewusstsein, um den Grund herauszufinden.

Ein Alarm wird sonst nur ausgelöst, wenn ein Mensch die Fähigkeit hat, die Existenz der Außerirdischen zu entlarven. Das aber ist Manfred beim besten Willen nicht zuzutrauen. Anfang 30, blass und schmerzbäuchig lebt er einsam im Homeoffice. Zorrgh boostert Manfred, im Handumdrehen gelangt er zu Reichtum und Schönheit. Und bald schon nimmt er sogar wieder Kontakt zu seiner Jugendliebe Sabine auf. Bis zum furiosen Finale ahnt Zorrgh nicht, wie nah ihn Manfred und Sabine an seine eigenen Grenzen bringen werden. Der irrwitzigste Roman, den Thomas Lehr je geschrieben hat.

Thomas Lehr, in Speyer geboren, lebt in Berlin. Für sein Werk erhielt er u. a. den Berliner Literaturpreis und den Joseph-Breitbach-Preis.

Mi 06.03.2024
19:30 Uhr
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT
2024



KULTUR
STIFTUNG
SPEYER

© Mische Erben

Preisverleihung

Eintritt frei

Verleihung des Arno Reinfrank-Literaturpreises

Der Arno Reinfrank-Literaturpreis, welcher in Erinnerung an den 2001 in London verstorbenen Schriftsteller Arno Reinfrank ins Leben gerufen wurde, wird alle drei Jahre von der Stadt Speyer verliehen.

Mit dem Preis sollen deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller für herausragende literarische Leistungen in Lyrik oder Prosa ausgezeichnet werden, die im Sinne des Werkes von Arno Reinfrank den Idealen des Humanismus und der Aufklärung verpflichtet sind beziehungsweise sich literarisch mit den Prozessen und Phänomenen von Wissenschaft und Technik auseinandersetzen. Gestiftet wird er von der „Arno Reinfrank und Jeanette Koch-Stiftung“, die unter dem Dach der Kulturstiftung Speyer als Treuhandstiftung geführt wird.

Der Arno-Reinfrank-Literaturpreis 2024 geht an die in Leipzig lebende Lyrikerin und Autorin Anja Kampmann. Die Jury würdigt sie als eine der begabtesten Autorinnen und Autoren deutscher Sprache der mittleren Generation.

Do 07.03.2024
19:30 Uhr
Historischer Ratssaal

SPEYER.LIT
2024

© Dirk Skiba



Lesung

Eintritt: 12,- Euro / erm. 7,- Euro

Anja Kampmann: Der Hund ist immer hungrig

Zeitungsträger, ein Mädchen auf dem Spielplatz, Jugendliche in ihrer naiven Sehnsucht und letztlich alle Menschen fragen sich nach dem großen Leben und wo es sein könnte.

Mit ihrem ersten Roman „Wie hoch die Wasser steigen“ und mit ihren Gedichten ist Anja Kampmann rasch bekannt geworden. Ihre neuen Gedichte sind formbewusst, doch spielerischer, offener geworden; sie erzählen vom Marschland, Figuren treten auf, wiederkehrende Motive verklammern sie zu einem großen Bild der Landschaft in unserer Zeit. Sie bestätigen Kampmanns Rang als ganz eigenständige, überraschende Stimme ihrer Generation.

Anja Kampmann wurde 1983 in Hamburg geboren und studierte an der Universität Hamburg sowie am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Mara-Cassens-Preis (2019), den Rainer-Malkowski-Preis (2020), den Günter Kunert Literaturpreis (2022) und nun den Arno Reinfrank-Literaturpreis.

Adressen

Museum Purrmann-Haus

Kleine Greifengasse 14
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2020

Städtische Galerie und Winkeldruckerey

Kulturhof Flachsgasse
Flachsgasse 3
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2399

Alter Stadtsaal

Rathaushof
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Historischer Ratssaal

Rathaus
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Stadthalle

Obere Langgasse 33
67346 Speyer

Allgemeine Hinweise

Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.
Da die Wege teilweise länger sind, bitten wir um frühzeitige
Ankunft.

Anreise und Parken

Informationen zur Anreise und Parkmöglichkeiten unter
www.speyer.de/anreise

Änderungen

Änderungen von Besetzung, Programm und Terminen vorbehalten.
Tagesaktuelle Informationen im Veranstaltungskalender unter
www.speyer.de/veranstaltungen

Bild- und Tonaufnahmen

Aus urheberrechtlichen Gründen sind Bild- und Tonaufnahmen
während der Veranstaltungen nicht gestattet.

Ticketinformationen

Verkaufsstellen

Tourist-Information Speyer

Maximilianstraße 13

67346 Speyer

Tel.: 06232 14-2392

Mo–Fr 9–17 Uhr

Sa 10–12 Uhr (Nov–Mrz) bzw. 10–15 Uhr (Apr–Okt)

sowie an allen **Reservix-Vorverkaufsstellen**

Online

unter stadt-speyer.reservix.de/events

zzgl. 2,- Euro Servicegebühr und ggf. Versandkosten



Tages-/Abendkasse

Die Tages-/Abendkasse öffnet jeweils 45 Min. vor Veranstaltungsbeginn, sofern noch Restkarten verfügbar sind.

Eintrittspreise zzgl. 3,- Euro

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Schwerbehinderte mit Ausweis.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten (Merkzeichen „B“ im Ausweis) haben freien Eintritt.

SpeyerCARD-Inhaber*innen erhalten einen Preisvorteil von 2,- Euro.

Inhaber*innen des Kulturpasses erhalten über das Kulturparkett Rhein-Neckar e.V. kostenfreien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Alle weiteren Informationen dazu unter

www.kulturparkett-rhein-neckar.de

18-Jährige können sich für den KulturPass der Bundesregierung registrieren und dort ihr Ticket für unsere Veranstaltungen reservieren. Alle weiteren Informationen dazu unter

www.kulturpass.de

Reservierungen

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Speyer bestellt und dort innerhalb von 4 Tagen abgeholt werden. Danach verfällt die Reservierung automatisch. Reservierungen für die Tages-/Abendkasse sind nicht möglich.

Rücknahme

Gekaufte Tickets sind von der Rücknahme und vom Umtausch ausgeschlossen.

Ausfall

Bereits erworbene Tickets für abgesagte Veranstaltungen werden an den jeweiligen Vorverkaufsstellen problemlos zurückerstattet.

Alle Veranstaltungen und
Ausstellungen sowie
tagesaktuelle Details unter



www.speyer.de/veranstaltungen
www.facebook.com/Speyer.Kultur
www.instagram.com/speyer.kultur

**Wir wünschen Ihnen
viel Freude und
Inspiration beim
Besuch unserer
Veranstaltungen und
Ausstellungen!**



Gestaltung Neon One GmbH, Mannheim



Herausgeber

Stadt Speyer
Kulturbüro und Städtepartnerschaften
Kleine Pfaffengasse 6
67346 Speyer
Telefon 06232 14-2250
E-Mail kultur@stadt-speyer.de
www.speyer.de



SPEYER